

## Protokoll

### der 26. Hauptversammlung

### der Einzelmitglieder und Delegierten des Berufsverbandes Molkereifachleute der Schweiz Freitag, 13. November 2015, 13:30 Uhr, Rathaus, Sempach LU

---

Vorsitz	Martin Engel, Präsident
Gäste	- Ehemalige Präsidenten BVM & SMV, Ehrenmitglieder - Iris Wirz, (WIRZ c&p communications), Bernhard Guggisberg (BZE); Franz Schwegler (Stadtpräsident Sempach), Roland Wyss-Aerni (Alimenta) - Diplomanden HFP
Vorstand	Martin Engel (Präsident), Bertrand Dubey, Isidor Elmiger, Fritz Hostettler, Thomas Rösli, René Ryser, Martin Stucki, Thomas Wyss
Einzelmitglieder	75 Einzelmitglieder sind gemäss Präsenzliste anwesend.
Delegierte	60 (von total 66) Delegiertenstimmen sind vertreten.
Stimmzähler	Singer Marcel; Scheidegger Reto

### Traktanden

1. Mutationen / Bestimmen der Delegierten + Einzelmitglieder
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 14. November 2014
3. Jahresbericht 2014
4. Bilanz und Erfolgsrechnung 2014, BVM Unternehmen & BVM Fonds
5. Wahlen
6. Aus- und Weiterbildung
7. Jahresprogramm 2016
8. Änderung Beitragsreglement
9. Budget 2016
10. Verschiedenes

### Eröffnung

Der Präsident Martin Engel begrüsst die ca.100 Teilnehmenden zur 26. Hauptversammlung im Rathaus von Sempach LU.

Die Einladung erfolgte Mitte Oktober mit dem Bulletin des BVM. Der Mitgliederbestand präsentiert sich aktuell wie folgt: 21 Unternehmungen, 280 Einzelmitglieder (2 Ein- bzw. 6 Austritte, 1 Todesfall). Es folgt eine Minute der Stille zum Gedenken an den Verstorbenen.

Anhand der Organisationsstruktur des BVM erläutert Martin Engel den Abstimmungsmodus für die Einzelmitglieder und Delegierten.

#### 1. Bestimmen der Delegierten der Einzelmitglieder

Die vorgeschlagenen neun Delegierten der Einzelmitglieder werden bestätigt, es sind: Berisha Naim, Born Heinz, Erni Thomas, Gilgen Kurt, Iseli Richard, Lustenberger Hans, Ringgenberg Hans, Stucki Hans, Vetter Hans

## 2. Protokoll der Hauptversammlung vom 14. November 2014 in Gossau SG

Protokoll und Jahresbericht können auf der Website des BVM eingesehen werden.

*Beschluss: Das Protokoll wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.*

## 3. Jahresbericht 2014

Martin Engel verweist auf den publizierten Jahresbericht 2014 im BVM-Bulletin.

*Beschluss: Der Jahresbericht 2014 wird einstimmig genehmigt.*

Folgende Aktivitäten aus dem laufenden Geschäftsjahr 2015 werden zusätzlich präsentiert:

4 Vorstandssitzungen mit den folgenden Schwerpunkten:

- Nachwuchsförderung & Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung der Berufsreform Milchtechnologe/in beim SMV
- Überbetrieblicher Kurse
- BVM Kurse

BVM Mitgliedertreffen am 5. Mai 2015: Besuch Kambly SA und Emmentaler-Zvieri im Restaurant Blapbach.

Weiterbildungskurse im Herbst 2015: 1 neues Vertiefungsmodul, 1 Basis-, 3 Maschinenführer- (2d/1f) und 3 Anlagenführerkurse (2d/1f) mit ca. 130 Kursteilnehmenden wurden durchgeführt. Das Engagement der Referenten und Kursteilnehmer war sehr gross, das neue Vertiefungsmodul ist sehr gut angekommen.

## 4. Bilanz und Erfolgsrechnung 2014, BVM Unternehmen und BVM Fonds

Der Geschäftsführer Daniel Wieland kommentiert die im Bulletin publizierte Jahresrechnung.

### **BVM Unternehmen**

Das Vermögen des BVM (Eigenkapital und Rückstellungen für Projekte Ausbildung) reduzierte sich um CHF 8'000 auf CHF 238'035.25.

*Beschluss: Bilanz und Erfolgsrechnung 2014, BVM Unternehmen werden einstimmig genehmigt.*

### **BVM Fonds**

Das Fondsvermögen des BVM reduzierte sich um CHF 2'000 auf CHF 37'985.14.

*Beschluss: Bilanz und Erfolgsrechnung 2014, BVM Fonds werden einstimmig genehmigt.*

### **Bericht der Kontrollstelle**

Die Kontrollstelle, zusammengesetzt aus Gérald Pittet, Marcel Jöri und Olivier Carrard, prüfte die Erfolgsrechnung und Bilanz am 30. März 2015. Der Bericht der Kontrollstelle wurde im Bulletin publiziert.

*Beschluss: Der Bericht der Kontrollstelle wird einstimmig genehmigt.*

## 5. Wahlen

An der Hauptversammlung im 2007 wurden Olivier Carrard (VMI/Trockenwerke) und Marcel Jöri (VMI/Molkereien) in die Kontrollstelle gewählt. Aufgrund der Amtszeitbeschränkung von 8 Jahren, geben sie beide ihr Amt ab. Martin Engel dankt ihnen für ihren Einsatz in dieser wichtigen Funktion.

Der Vorstand schlägt folgende Personen zur Wahl / Wiederwahl vor

Hanspeter Steuri, VMI/Molkereien

Isidor Elmiger, VMI/Trockenwerke

Gérald Pittet, Einzelmitglieder (wurde 2011 von der HV in die Kontrollstelle gewählt und stellt sich für weitere vier Jahre zur Vefügung)

Isidor Elmiger wird für ein Jahr sowohl Mitglied des Vorstands wie auch der Kontrollstelle sein. Diese Doppelfunktion wurde vorängig rechtlich abgeklärt und stellt kein Problem dar.

*Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Vorschlag einstimmig zu und wählen Hanspeter Steuri und Isidor Elmiger in die Kontrollstelle des BVM. Gerald Pittet wird für weitere vier Jahre bestätigt. Applaus*

## 6. Aus- und Weiterbildung

Daniel Wieland präsentiert einige Fakten zum Qualifikationsverfahren 2015 und dem Schuljahr 2015/16:

Am Qualifikationsverfahren 2015 lag die Erfolgsquote bei 91%, im Mittel seit 2004.

Die Anzahl Lernende konnte gehalten werden. Im 1. Lehrjahr ist die Zahl der neu eingetretenen Lernenden höher als im Vorjahr, es sind wiederum zahlreiche Lernende aufgrund einer Zweitausbildung im 2. Lehrjahr eingestiegen.

Rund 65% der Milchtechnologien/innen wollen gemäss Umfrage des SMV nach der Grundbildung der Milchbranche treu bleiben.

2015 hat der SMV zusammen mit den regionalen Nachwuchsförderungsgruppen eine nationale Kommunikationsstrategie ausgearbeitet. Ziel ist es, das Image der Milchberufe zu verbessern und so die geeigneten Jugendlichen zu rekrutieren. Iris Wirz von der Agentur Wirz c&p communications stellt die Kommunikationsstrategie 2016ff kurz vor.

## 7. Jahresprogramm 2016

Martin Engel präsentiert das Tätigkeitsprogramm für das nächste Jahr. Die Weiterbildungskurse für Mitarbeitende in Molkereien und anderen Lebensmittelbetrieben werden weitergeführt. Zusätzlich werden drei produktspezifische Aufbaukurse durchgeführt. Der BVM-Mitgliederanlass findet am 19. Mai 2016, am Nachmittag, statt. Die Hauptversammlung 2016 wird am 18. November 2016 stattfinden.

*Beschluss: Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.*

## 8. Änderung Beitragsreglement

Martin Engel erläutert, dass der Beitragssatz für Unternehmen, zur Finanzierung der überbetrieblichen Kurse, das letzte Mal per 01.01.2012 von CHF 1.10 auf CHF 1.35 erhöht wurde. Dies im Wissen, dass damit die effektiven Kosten mittelfristig nicht gedeckt werden. Für den Beitragssatz ab 01.01.2016 sind 15 Rappen Erhöhung notwendig um die effektiven Kosten (SMV Beitrag Berufsbildungsfonds und überbetriebliche Kurse) zu decken. Die Finanzierung der nationalen Kommunikationsstrategie ab 2016 erfordert eine Erhöhung des Beitragssatzes um weitere 35 Rappen auf insgesamt CHF 1.85.

Der Vorstand beantragt daher die Erhöhung des Beitrages für Mitgliederunternehmen von CHF 1.35 auf 1.85 per 01.01.2016.

*Beschluss: Die Erhöhung des Beitrages für Mitgliederunternehmen von CHF 1.35 auf 1.85 und die Anpassung des Beitragsreglements per 01.01.2016 werden einstimmig genehmigt.*

## 9. Budget 2016

### BVM Unternehmen

Die Grundlagen für die Berechnung des Mitgliederbeitrages der Unternehmungen werden präsentiert. Der Beitragssatz beträgt neu CHF 1.85 pro 10'000 kg bzw. 30'000 kg verarbeitete Milch. Der BVM wird am 31.12.2015 voraussichtlich über ein Eigenkapital von ca. CHF 215'835 verfügen. Ein (bisheriger) Jahresbeitrag für den SMV von ca. CHF 200'000 soll als Reserve eingesetzt werden.

Das Budget 2016 weist bei Mitgliederbeiträgen der Unternehmungen von CHF 315'300 und Ausgaben von CHF 319'000 einen Verlust von CHF 3'700 aus, der aus den Rückstellungen gedeckt wird. Der Vorstand schlägt vor, den Beitragssatz von CHF 1.85 pro 10'000 kg bzw. 30'000 kg verarbeitete Milch für 2016-2019 beizubehalten.

*Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Budget 2016 diskussionslos und einstimmig zu.*

### BVM Fonds

Die Mitgliederbeiträge der Einzelmitglieder sollen auf dem bisherigen Niveau belassen werden, d.h. CHF 20.00 für Einzelmitglieder und CHF 30.00 für Doppelmitglieder BVM & Ehemalige Sursee.

Es wird gewünscht, dass der Vorstand für 2017 eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags für Einzelmitglieder prüft. Der Vorstand wird dieses Anliegen aufnehmen und anlässlich der nächsten HV einen Vorschlag unterbreiten.

Das Budget 2015 weist bei Erträgen aus Kursen und Mitgliederbeiträgen von CHF 91'300 und einem Aufwand von CHF 84'000 einen Gewinn von CHF 7'300 aus.

*Beschluss: Die Einzelmitglieder stimmen dem Budget 2016 einstimmig zu.*

## **10. Verschiedenes**

Herr Franz Schwegler, Milchwirtschafter und Stadtpräsident von Sempach, stellt lebhaft die Stadt Sempach und die wunderschöne Region vor.

**Die nächste Hauptversammlung findet anlässlich des Tag der Milchwirtschaft 2016 am 18. November 2016 statt.**

Schluss der Hauptversammlung um 15:00 Uhr

Der Protokollführer

Daniel Wieland  
13. November 2015

## **Rahmenprogramm Tag der Milchwirtschaft 2015**

Mit einer Beteiligung von 200 Personen fanden auch dieses Jahr am selben Tagungsort und zum gleichen Zeitpunkt die Haupt- und Delegiertenversammlung von BVM und FROMARTE statt. Die höhere Fachprüfung für Milchtechnologinnen und Milchtechnologen gilt in der Milchwirtschaftsbranche als Krönung der rund zehnjährigen Aus- und Weiterbildung. 14 Kandidaten haben im Jahr 2014 die Prüfungen in Angriff genommen. Von ihnen haben 12 Prüfungsabsolventen bestanden. Mit Stolz konnten sie im Rahmen des Tages der Milchwirtschaft in Sempach LU das eidgenössische Diplom vom Schweizerischen Milchwirtschaftlichen Verein entgegennehmen. Hans Aschwanden, Präsident des SMV, gratulierte den Diplomanden bei der Diplomübergabe zum grossen Erfolg und ermutigte sie innovativ zu bleiben und Chancen zu nutzen. Die Diplome wurden vom Spezialgast Matthias Sempach, Schwingerkönig und Markenbotschafter von Emmentaler Switzerland, übergeben. Für die beste Gesamtnote der höheren Fachprüfung erhielt Benoît Gobet, Fromagerie Billens, einen Preis, offeriert von FROMARTE, Berufsverband Molke-reifachleute und der Käser-Treuhand AG.

Die Grussbotschaft überbrachte der Luzerner Regierungsrat Robert Küng. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von FassBrass. Mit vielen Kontakten und Diskussionen untereinander sowie dem Nachtessen wurde der Tag der Milchwirtschaft 2015 abgeschlossen.